

Personale Informationsmittel

Henry Rider HAGGARD

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-123** *Bibliographie und Rezension der deutschsprachigen Erstausgaben von Henry Rider Haggard 1887 - 2004* / [Detlef Münch]. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2004. - 86 S. ; 21 cm. - ISBN 3-935634-36-6 : EUR 19.90
[8223]

Wie so häufig, verdankt auch diese kleine Personalbibliographie ihre Entstehung der Begeisterung des Bibliographen für einen Autor. Für Detlef Münch, der als Diplom-Chemiker den Beruf eines Dozenten für Umwelthygiene und Ökotoxikologie ausübt,¹ ist der englische Autor Henry Rider Haggard (1856 - 1925) „der größte Abenteuerschriftsteller aller Zeiten“ (S. 5; er weiß sich dabei in Übereinstimmung mit Graham Greene), während ihm deutsche Autoren wie Karl „May einfach zu langweilig und zu moralisierend sind“ (S. 9). *Wilpert* (*Fremdsprachige Autoren*, 2004) urteilt nüchterner: Haggard „schrieb als Reaktion gegen den Naturalismus populäre historische Romanzen ... dann phantastische, z.T. übersinnliche Abenteuerromane aus Afrika. Seine späteren Erzählungen aus dem zeitgenössischen Leben mit europäischem Hintergrund sind unbedeutend.“ Wie dem auch sei, großen Zuspruch hat Haggard in Deutschland nicht gefunden, wie man an dem Überblick über seine Rezeption in Deutschland ablesen kann (*Henry Rider Haggard im deutschsprachigen Raum*, S. 9 - 13),² die Münch in sechs Phasen einteilt, von denen nur die erste (1887 - 1898; es sind bis auf eine Ausnahme - Berlin - ausschließlich süddeutsche Verlage, vor allem solche in Stuttgart) und die fünfte (1984 - 1993 als der Heyne-Verlag „die 26 wichtigsten Haggard-Bücher, darunter 16 Erstübersetzungen“ in seine Reihe *Heyne Science Fiction & Fantasy*³ aufnahm) in größerem Umfang Über-

¹ So der Absender auf dem Umschlag des Rezensionsexemplars.

² Diese Feststellung gilt allerdings nur dann, wenn man die Rezeption an Hand der deutschen Übersetzungen bewertet, die Münch entgegen der Überschrift dieses Abschnitts ausschließlich im Auge hat. Die Zahl der englischsprachigen Ausgaben, die in der Reihe *Tauchnitz edition, Collection of British authors* des gleichnamigen Leipziger Verlags publiziert wurden, übertrifft die der deutschen beträchtlich. Eine Übersicht über seine in dieser Reihe erschienenen Werke in einem Band von 1925 zählt nicht weniger als 39 Titel in 61 Bänden.

³ Vgl. *Science-fiction, Fantasy & Horror im Heyne-Taschenbuch* : das Programm, 1960 bis Oktober 1993 ; Stand der Planung für das Verzeichnis der Zyklen und Serien April 1994 / hrsg. von Werner Bauer & Wolfgang Jeschke. - Original-Ausg. - München : Heyne, 1993. - 795 S. ; 18 cm. - (Heyne-Bücher : 06, Heyne-Science-fiction & Fantasy ; 4999). - ISBN 3-453-06226-4 : DM 20.00 [2201]. - Rez.: *IFB 94-2-276*.

setzungen hervorbrachten. Das tabellarische *Chronologische Verzeichnis aller Romane und Erzählungen* (S. 14 - 15) nennt das Genre, das Jahr der englischen Erstausgabe, den deutschen Übersetzungstitel, das Jahr der deutschen Erstausgabe, den deutschen Verlag sowie die Zahl der Jahre, die zwischen diesen beiden Jahren liegen; in dieselbe Liste sind unter dem Jahr der englischen Erstausgabe die Originaltitel der nicht übersetzten Romane eingereiht.

Den Hauptteil des Bändchens bildet die *Chronologische Bibliographie und Rezension der deutschen Titel* (S. 16 - 78). Die bibliographische Beschreibung beschränkt sich auf: Erscheinungsjahr, Übersetzungstitel, Originaltitel mit dessen Erscheinungsjahr, Verleger, Ort, Umfang, Schriftenreihe, Einbandbeschreibung, Übersetzer und weitere Auflagen (*Nacheditionen* genannt); Formatangaben finden sich nicht durchgängig und wenn, dann z.B. in Umschreibungen wie „Kleinformat“ statt in cm. Bei Erstveröffentlichung als Fortsetzung in Zeitschriften wird deren Titel genannt sowie die Jahre, nicht dagegen die Fundstellen der einzelnen Lieferungen, was eigentlich selbstverständlich sein sollte; dafür ist die Beschreibung der Einbandgestaltung bei Zeitschriften - anders als bei den Einzelausgaben - nicht sinnvoll.

Man kann bei dergleichen Liebhaber-Personalbibliographien⁴ mit begrenztem Gegenstandsbereich stillschweigend davon ausgehen, daß der Bibliograph nach vollständiger Verzeichnung der einschlägigen Titel strebt. Dazu äußert sich Münch nicht dezidiert, da er aber Lücken in den bisher vorliegenden „biographischen Notizen“ (S. 7) rügt,⁵ kann man ihm gleichwohl diese Absicht unterstellen. Welche Vorkehrungen er allerdings getroffen hat, um dieses Ziel zu erreichen, erfahren wir nicht, und der Rezensent stieß

⁴ Münch bezeichnet seine Bibliographie selbst als „eine richtige Liebhaberedition, mit der ich mir selbst, aber auch hoffentlich vielen anderen einen langgehegten Wunsch erfüllen kann“ (S. 7).

⁵ **Lexikon der Reise- und Abenteuerliteratur** / hrsg. von Friedrich Schegk. - Meitingen : Corian-Verlag Wimmer. - Losebl.-Ausg. ; 23 cm [1351]. - Grundwerk. - Redaktionsstand: Dezember 1988. - 1988. - ISBN 3-89048-700-9. - Erg.-Lfg. 1 (1989) - 18 (1993). - DM 798.00 (mit Grundwerk und 5 Ordnern). - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 40 (1993),2, S. 199 - 206. - Hier: *Haggard, Henry John - Bibliographie* / Karl Jürgen Roth. - 24. Erg.-Lfg., Sept. 1994, *Deutschsprachige Ausgaben* S. 13 - 20.

Bibliographisches Lexikon der utopisch-phantastischen Literatur / hrsg. von Joachim Körber. - Meitingen : Corian-Verlag Wimmer. - Losebl.-Ausg. ; 23 cm. - [1559]. - Grundwerk. - Redaktionsstand: November 1984. - 1984. - ISBN 3-89048-500-6. - Erg.-Lfg. 1 (1985) - 33 (1993). - DM 875.00 (mit Grundwerk und 8 Ordnern). - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 40 (1993),2, S. 199 - 206. - Hier: *Henry Rider Haggard : Biographie* / Franz Rottensteiner. - 4. Erg.-Lfg., Dez. 1985. - 6 S. : Ill. - *Henry Rider Haggard : Bibliographie* / Uli Kohnle. - 24. Erg.-Lfg., Dez. 1990, 12 S. - Das Werk wird von Münch falsch als „Lexikon der utopisch-phantastischen Literatur“ zitiert, und auch sonst nimmt er es mit den bibliographischen Angaben in seiner Liste der *Sekundärliteratur* (S. 79) nicht so genau.

Lexikon der phantastischen Literatur / Rein A. Zondergeld ; Holger E. Wiedenstried. - Stuttgart [u.a.] : Weitbrecht, 1998. - 461 S. ; 21 cm. - S. 433 - 453: Filmographie. - ISBN 3-522-72175-6 : DM 68.00 [4811]. - Rez.: **IFB 98-3/4-233**. - Münch (S. 79) kennt anscheinend nur die Ausg. 1983.

allein schon bei einer simplen Recherche in den Katalogen der Württembergischen Landesbibliothek und der Bayerischen Staatsbibliothek auf Titel, die bei Münch fehlen;⁶ auch enthält die Bibliographie von Roth und Rothensteiner mehr Titel und vor allem mehr „Nachausgaben“ als Münch, so daß man sich über den an letztere gerichteten Tadel doch wundert.

Den meisten Platz im Hauptteil nehmen die sog. Rezensionen ein, d.h. eine Mischung aus Inhaltsangabe und Bewertung. Beigaben: *Sekundärliteratur* (S. 79) unter Beschränkung auf deutschsprachige Titel;⁷ diverse Indizes zu den „Quatremain-Titeln“; *Die Lieblingsromane des Rezensenten* (woraus hervorgeht, welche er mehrfach gelesen hat: von „7-mal gelesen“ bis „2-mal gelesen“); *Chronologisches deutsches Titelregister*. - Ein zweite Auflage ist bereits in Vorbereitung,⁸ die dann wohl auch Farbabbildungen der Buchein-

⁶ Auf S. 18 verzeichnet Münch unter dem Jahr 1888 die deutsche Übersetzung von **King Salomons's mines** (1885) u.d.T. „Diamantenminen von Afrika. - München : Th. Stroefer, 173 S. - Einband: farbig illustriertes Leinen. - Illustrationen: 4 Farbtafeln und 20 zumeist ganzs. Holzstiche von Riou und Dochy. - Übersetzung. M. Strauß (Vorwort fehlt!). - Nachedition 1898: farbig illustriertes Halbleinen.“ - Der Titel der dem Rezensenten vorliegenden lautet aber: **König Salomons Schatzkammer** / aus dem Englischen von H. Rider Haggard übersetzt von M. Strauß. - Mit 24 Holzschnitt-Illustrationen. - München : Theodor Stoefer's Kunstverlag [o.J.]. - 173 S. : Ill. ; 21 cm. - Da das Werk in Stuttgart gedruckt und vom Drucker als Pflichtexemplar abgeliefert wurde, hat der damalige Bibliothekar das Ablieferungsjahr mit [1889] handschriftlich ergänzt. Diese Ausgabe ist auch in der BSB vorhanden; diese besitzt auch die 1. Aufl. von [1888] unter demselben Titel und zusätzlich eine von Umfang und Ausstattung offensichtlich identische Ausgabe Nürnberg : Th. Stoefer (1909), die nun tatsächlich den Titel **Diamantenminen von Afrika** trägt. Alle diese drei Ausgaben sind weder Münch noch den beiden anderen Bibliographen bekannt. Insgesamt kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß voneinander abgeschrieben wurde, statt zu den Quellen zu gehen, weshalb an alle drei die Aufforderung gerichtet sei: „Verachtet mir die Pflichtexemplarbibliotheken nicht!“

Die folgende, bearbeitete Übersetzung des Werks fehlt bei Münch gänzlich, obwohl sie sowohl bei Roth (S. 14) als auch bei Kohnle (S. 6) verzeichnet ist: **Die Schätze des Königs Salomo** : Abenteuer im dunklen Erdteil / H. Rider Haggard. [Berechtigte Übertragung und Bearbeitung aus dem Englischen von Peter Kent]. - 1. Aufl. - Stuttgart : Thienemann, 1954. - 116 S. ; 19 cm. - (Meine kleine Bücherei ; 27).

⁷ Der ganze Bereich der originalsprachigen Primär- und Sekundärliteratur existiert in dieser Bibliographie nicht. Wenigstens die folgende Personalbibliographie hätte deswegen zitiert gehört: **H. Rider Haggard** : a bibliography / D. E. Whatmore. - London : Mansell, 1987. - XIX, 187 S. ; 245 cm. - ISBN 0-7201-1806-9. Der Bibliograph hätte sie sich zum Vorbild nehmen können, da es sich um eine Personalbibliographie bester englischer Tradition handelt, die auch den Sammler von Haggard-Erstaussgaben befriedigt. - Auch hierin bieten die Beiträge von Roth und Rothensteiner/Kohnle wesentlich mehr.

⁸ Lt. Impressum ist im Februar 2005 erschienen: **Bibliographie und Rezension der deutschsprachigen Erstaussgaben von Henry Rider Haggard 1887 - 2004** / [Detlef Münch]. - 2. Aufl., (1. erw. und vollständig überarb. Aufl.). - Dortmund : Synergen-Verlag, 2005. - 92 S. ; 21 cm. - ISBN 3-935634-36-6 : EUR 19.90.

bände enthalten soll (die vorliegende 1. Aufl. der Bibliographie bildet lediglich auf dem Umschlag drei farbige Einbände ab); der Bibliograph sollte darüber hinaus die Gelegenheit nutzen, fehlende Ausgaben zu ergänzen und sein bibliographisches Handwerkszeug zu vervollkommen,⁹ auf daß seine Bibliographie - die sich primär an Sammler von (Trivial-)Literatur wendet - diesem Benutzerkreis bessere Dienste leiste und gegen die oben zitierten Loseblattsammlungen des Corian-Verlags bestehen kann.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

Von „einer gründlichen und vollständigen Überarbeitung des gesamten Textes“ kann allerdings nicht die Rede sein. Lt. Vorwort zur 2. Aufl. sind zwei Rezensionen sowie Ergänzungen zu den „Quatremain-Titeln“ hinzugekommen; auch die Lektüreliste des Bibliographen ist länger geworden (jetzt S. 90). Die angekündigten Farbabbildungen fehlen dagegen weiterhin, und die Mängel bei der Verzeichnung der Sekundärliteratur bestehen unverändert fort. Dafür wurde die von der 1. Aufl. unverändert übernommene ISBN versehentlich erneut für ein weiteres Verzeichnis verwendet: **Die Science-Fiction-Erzählungen und Kriegsutopien in "Das neue Universum" und anderen deutschen Knabenbüchern und Periodika 1880 - 1949** / [Detlef Münch]. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verl., 2004. - 76 S., [12] Bl. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-935634-36-6.

Bei einer Recherche in der **DNB** stellt man zugleich fest, daß Münch sein Interesse inzwischen auch der Runenkunde und insbesondere „ihrer sexuellen Symbolik und meditativen Nutzung im Alltag“ sowie Tony Iommi & Black Sabbath, Erfinder des Heavy Metal zugewandt hat.

⁹ Das um so mehr, als er sich inzwischen auch an weitere Autoren wagt: **Bibliographie und Rezension der deutschsprachigen Ausgaben von Jane Austen 1822 - 2005** / [Detlef Münch]. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2005. - 56 S. ; 21 cm. - ISBN 3-935634-43-9: EUR 19.80.